



Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 5
3534 Signau
Telefon 034 497 11 25
Telefax 034 497 17 11
info@signau.ch
www.signau.ch

Aktennotiz

Thema	Öffentlicher Informationsanlass Projekt Campus Signau 2024
Datum, Zeit Ort	Montag, 12. Oktober 2020, 20.00 – 21.30 Uhr Turnhalle Signau
Teilnehmende	
Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none">- Paul Keller, Vize-Gemeindepräsident- Elisabeth Salzmann, Gemeinderätin- Hans Neuenschwander, Gemeinderat- Iwan Raschle, Gemeinderat
Kommission Campus Signau 2024:	<ul style="list-style-type: none">- Arno Jutzi, Gemeindepräsident, Präsident- Andreas Jutzi, Gemeinderat RV Bildung, Präsident Schulkommission, Vize-Präsident Kommission- Ulrich Hofstetter, Gemeinderat, Mitglied Kommission- Ueli Marti, Schulleiter Volksschule, Mitglied Kommission- Christine Vogt, Schulleiterin Sekundarschule, Mitglied Kommission- Sandra Pieren, Liegenschaftenverwalterin, Mitglied Kommission- Markus Jakob, Hauswart, Mitglied Kommission
Generalplaner	<ul style="list-style-type: none">- Carolin Schaal, Itten + Brechbühl AG, Bern- Christoph Arpagaus, Itten + Brechbühl AG, Bern
Bauherrenvertreter Aktennotiz	<ul style="list-style-type: none">- Ueli Arm, Kaufmann und Arm AG, Burgdorf- Doris Lehmann, freie Mitarbeiterin Kaufmann und Arm AG, Burgdorf
Gemeindeverwaltung	<ul style="list-style-type: none">- Rudolf Wolf, Gemeindeschreiber- Mathias Fankhauser, Finanzverwalter
Presse	<ul style="list-style-type: none">- Walter Marti, Wochen-Zeitung- Christian Reber, Berner Zeitung
Teilnehmer*innen	ca. 80 Personen (exkl. obenstehende)
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none">- Lisabeth Steiner, Kirchgemeinderatspräsidentin Signau- Swisscom Immobilien AG, Eigentümerin der Schulhausstrasse 6

Verhandlungen / Ergebnisse

Zu diesem Informationsanlass wurde wie folgt eingeladen:

- Inserat im Anzeiger Oberes Emmental vom 24.09.2020, 01.10.2020 und 08.10.2020
- Persönliche Einladung an die Eigentümer der Nachbargrundstücke der Schulanlage Signau, Brief vom 17. September 2020

Arno Jutzi begrüsst. Er gibt die Verhaltensregeln aus dem Schutzkonzept wegen des Coronavirus bekannt: u.a. Maskenpflicht, Hygienevorgaben, bei Symptomen Halle sofort verlassen, Mindestabstand von 1.50 Meter, positiven Testergebnisses. Von der Turnhalle werden **Fotos** gemacht, damit eruiert werden kann, wer sich allenfalls im Umkreis einer erkrankten Person befunden haben könnte.

Die Folien sind Bestandteil dieser Notiz und liegen dieser bei. In der Notiz sind daher vor allem Informationen aufgeführt, die zum besseren Verständnis der Aussagen auf den Folien beitragen.

1. Begrüssung	Arno Jutzi begrüsst die Anwesenden und stellt die Referenten vor.	arj
2. Was bisher geschah	Ueli Arm zeigt anhand einer Präsentation den Werdegang des Projektes vom Masterplan bis zum heutigen Stand auf.	ua
3. Stand der Arbeiten	Carolin Schaal zeigt anhand der Präsentation den aktuellen Stand der Arbeiten. Sie geht auf die beiden letzten Varianten ein und erklärt, warum I+B die aktuellste Variante die beste findet.	cas
4. Kostenentwicklung	Arno Jutzi erklärt die Kostenentwicklung seit 2019 und warum ursprünglich mit 11.7 Mio. (+/- 15%) und jetzt 12.7 Mio (+/- 15%) gerechnet wird.	arj
5. Wie geht es weiter?	Ueli Arm zeigt das weitere Vorgehen auf. Lösungsansätze werden verfeinert und mit den Nutzern diskutiert. Dies resultiert in einem Vorprojekt, welches Ende dieses Jahres vorgelegt wird. Im Juni 2021 ist die Volksabstimmung über den Baukredit geplant. Wird dieser angenommen, ist der Baustart voraussichtlich Anfang 2022 und der Bezug soll im zweiten Quartal 2024 sein.	ua
6. Fragen + Anregungen	<ul style="list-style-type: none"> - --: 1. Verständnisfrage: wird nun die Variante mit 1 Gebäude verfolgt? <i>A: ja, dies ist die favorisierte Variante.</i> - 2. Passt 1 Gebäude von der Mächtigkeit ins Quartier? <i>A: obwohl es auf den ersten Blick grösser erscheint, bleibt dafür mehr Platz auf dem Rest des Areals. Nicht das ganze Gebäude ist gleich hoch. Die grosse Fläche der Turnhalle ist nur 1-geschossig. Darum sind wir der Meinung, dass es vertretbar ist. Zudem dürfen Schulhäuser in einem Dorf eine gewisse Grösse haben.</i> - 3. Anregung: Wäre es möglich, dass das Projekt auf der Internetseite der Gemeinde aufgeschaltet wird? Es wäre wichtig – besonders für uns direkt betroffenen Nachbarn – dass wir informiert sind. <i>A: wir werden das mit der Internetseite prüfen</i> - --: wie wird das Ganze geheizt? <i>A: angedacht ist Geothermie / Erdwärme.</i> - Kann die Nachbarschaft sich da auch anschliessen? <i>A: ist bis jetzt nicht vorgesehen. Aber es ist angedacht, dass die anderen Schulhäuser angeschlossen werden können.</i> - Bleibt die Rampe zur ZSA und die PP am unteren Teil des Grundstückes? <i>A: ja. die ZSA-Rampe bleibt. Nicht alle PP bleiben und eine neue Rampe wird zur MZH führen (Notfall- od. Lieferfahrzeuge). Daneben soll es eine sanft ansteigende Böschung geben.</i> - --: wo geht die Zufahrtstrasse zur MZH durch? 	alle

	<p><i>A: zur MZH gibt es keine klassische Zufahrt – es wird nur einen Zugang für ein allfälliges Catering oder Notfallfahrzeuge geben.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - --: Wo fahren Besucher durch, wenn sie zur MZH wollen? <i>A: über die gleichen Strassen wie bisher.</i> - --: wo wird überall parkiert? <i>A: an den gleichen Orten wie bisher, zudem beim Zeughaus Areal, beim Bahnhof und einzelne PP bei der Zivilschutzanlage.</i> - Mit wie vielen Anlässen muss zukünftig gerechnet werden? <i>A: es wird keine MZH geben, die extrem rege genutzt wird. Dies muss mit den Veranstaltern geklärt werden, so dass es für alle stimmt.</i> - --: Wenn Signau eine Halle über 10 Mio. baut, sollte es dann nicht so sein, dass diese auch fleissig genutzt wird und viele PP hat? - Beim bisherigen Sportplatz hätte alles Platz – warum macht man hier oben einen Grünplatz und investiert so viel Geld? Wäre es nicht besser, statt dem Sportplatz PP zu machen? <i>A: die Schule und die Vereine haben einen grossen Nutzen, wenn die Sportanlage in der Nähe des Schulhauses ist. Die MZH soll in erster Linie den Schulen / Vereinen dienen.</i> - --: Werden wir Nachbarn nochmals eingeladen, wenn das Projekt fertig geplant ist, um uns bei einigen Entscheiden einbringen zu können? z.B. beim Zaun und der Lichtanlage. <i>A: ja</i> - --: Eine Möglichkeit wäre, die Turnhalle günstiger zu gestalten und dafür das Geld in Schüpbach in das „Lokal Emmenbrücke“ zu investieren, um Anlässe abzuhalten. Dort hat es auch genügend PP. - --: Grösse der Turnhalle? <i>A: 16 x 28m plus 6m für die Bühne</i> - --: aktuell gibt es einen praktischen Fussweg für die Alterssiedlung zum Coop und Bushaltestelle. Gibt es eine Möglichkeit, weiterhin einen Fussweg zur Benutzung zu integrieren? <i>A: ja, es wird wieder eine Fussgängerverbindung geben.</i> - --: Annahme Worstcase + 15% -> wie würde das finanziert? <i>A: wir versuchen die alten Schulhäuser so gut als möglich zu verkaufen, um Reserven zu schaffen. Das Durchgangszentrum wäre ebenfalls zu haben. Es gibt noch keine klare Antwort auf diese Frage. Möglicherweise würde an anderen Orten gespart werden müssen (Unterhalt Strassen oder so).</i> - --: findet es gut, nur an 1 Ort zu bauen und nicht an verschiedenen. Zudem fände er es gut, wenn es mehr PP gäbe. - --: was passiert mit dem jetzigen Kindergarten? <i>A: momentan ist unklar, ob es in ein paar Jahren wieder einen dritten KG brauchen wird. Es ist noch nicht entschieden, was mit dem alten KG geschieht.</i> - --: Wie sieht es aus mit einer Kostenbeteiligung von Auswärtsschülern? <i>A: mit den Verbandsgemeinden wurden die Beteiligungen für den Schulbetrieb geklärt. Sie beteiligen sich jedoch nicht direkt an den Investitionskosten.</i> - --: findet den Ausbaustandard sehr wichtig. Es ist toll, dass der Hauswart in der Planung integriert ist. Es soll gut gereinigt werden können und praktisch sein, ohne etwas zu „vergolden“. - --: Was für eine Küche wird installiert? <i>A: Es wird eine Küche geben, aber die Ausführung ist noch offen.</i> - --: wie ist der Verkehr angedacht während der Bauphase? Es ist kritisch über die Schulhausstrasse. <i>A: es gibt halt nur die zwei Zufahrtsmöglichkeiten</i> - --: 1. Wann werden die anderen Schulhäuser verkauft? <i>A: wenn wir von der Erziehungsdirektion die Erlaubnis haben die Klassen zu schliessen.</i> - 2. Was passiert, wenn der Kredit abgelehnt wird? <i>A: zurück auf Feld 1 – bestehende Schulhäuser sanieren?</i> - --: Es wäre ihm ein Anliegen, dass mit natürlichen Materialien gebaut wird. Er fragt sich, wie angenehm es ist, wenn die Turnhalle versenkt ist und wenig Fensterfläche hat. Dass der KG etwas abseits ist findet er gut. <i>A: was die Materialien angeht, sind wir auch interessiert, dass kein Betonklotz aufgestellt wird. Turnhallen haben sehr oft im unteren Teil keine Verglasung. Dies ist praktisch, um Geräte montieren zu können. Über die ganze Höhe gesehen ist ca. die Hälfte verglast. Es kommt viel Licht rein, wird aber nicht unnötig aufgeheizt.</i> - --: Durchmischung – hat dies auch mit dem Schulmodell zu tun? <i>A: der Bau Campus Signau hat nichts mit dem Schulmodell zu tun. Es geht nur um den Bau. Für das Schulmodell ist die Sekundarschule zuständig.</i> - --: Wie sieht es aus mit den bestehenden Räumen – z.B. der alten Turnhalle? Gibt es da auch Investitionen? <i>A: Alte Turnhalle wird weiterhin genutzt. In anderen bestehenden Gebäuden gibt es teilweise Umnutzungen. Es sind aber keine Kosten dafür gerechnet, dass die alten Gebäude saniert werden.</i> 	
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> - --: er findet es wichtig, dass das ganze Schulareal als gesamter Campus angesehen wird und nicht nur der Neubau für sich. - --: findet es ein sehr ansprechendes Projekt. Warum kommen die Kosten für 1 Gebäude höher als früher für 5 „Baustellen“? <i>A: es wurde schon sehr früh erkannt, dass die Kosten im Masterplan zu wenig hoch waren. Grundsätzlich wären auch die 5 Baustellen nicht für 11.7 Mio. realisierbar gewesen.</i> - --: 1. Werden die KG so gebaut, dass diese später auch als Schulzimmer gebraucht werden könnten? <i>A: wir versuchen das Gebäude von der Struktur her so aufzubauen, dass die Flächen flexibel unnutzbar sind. Es könnten aus den KG-Räumen also auch Schulzimmer gemacht werden.</i> - 2. Wird der Wärmeverbund in Signau wieder angestossen? <i>A: aktuell wird der Wärmeverbund nicht aktiv angegangen, aber mit einer geothermischen Lösung wäre es grundsätzlich möglich. Da müssten Interessensklärungen stattfinden.</i> - --: Die Aussenanlagen sind zu einem grossen Teil für die Vereine gedacht. Heisst das, dass die Nachbarn den Lärm mehr durch die Vereine haben werden? <i>A: Es wird ein Benutzerreglement erarbeitet, welches klare Regeln enthält.</i> - --: Wie ist es gedacht mit dem Verkehr zum Schulhaus? <i>A: Möglicherweise muss überlegt werden, ob woanders „Abladeplätze“ gemacht werden (z.B. beim Bären oder Coop).</i> - --: Der GR ist sich einig, dass das Projekt 1 Mio. mehr kosten darf. Damit ist er nicht einverstanden. Er versteht nicht, warum die jetzige Variante mehr kosten soll mit 1 Gebäude. <i>A: bei den ersten Kostenangaben war ebenfalls eine Ungenauigkeit +/-15% vorhanden. Mit den angestrebten 12.7 Mio. sind wir noch innerhalb dieser Bandbreite. Der GR und das Projektteam haben ebenfalls die Absicht, das Projekt so günstig wie möglich zu realisieren.</i> - --: Was macht man mit dem bestehenden Sportplatz Moos? <i>A: Es gibt viele unterschiedliche Ideen, im Normalfall fehlt jedoch das Geld dafür. Wenn dieser saniert werden soll, kostet das eine halbe Mio. Früher oder später soll etwas daraus gemacht werden.</i> - --: findet das Projekt mit 1 Gebäude sehr ansprechend. Hat gewisse Bedenken, wieviel da drin stattfinden soll. Hat das Gefühl, dass es auf so engem Raum zu unruhig sein könnte. 	
<p>7.Verabschiedung</p>	<p>Arno Jutzi bedankt sich bei den Referenten und bei der Bevölkerung für ihre Rückmeldungen und beendet die Veranstaltung.</p>	<p>arj</p>